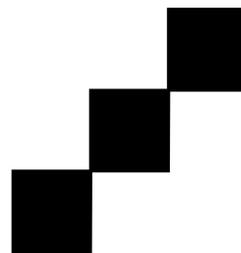




-Rundschau



Des Schachvereins Diagonale Harburg

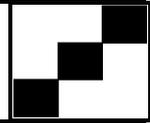
Ausgabe: 01 / 08

Versunken im Spiel ...



In dieser Ausgabe u.a.:

- Spielbetrieb trotz Umbau des Gemeindesaals
- Mannschaftskämpfe 2008
- Neue DWZ-Liste



Inhaltsverzeichnis
 Inhaltsverzeichnis 2
 Impressum 2

MANNSCHAFTSKÄMPFE 2008..... 3

UNSERE MANNSCHAFTEN 4

AUS MEINEM BÜCHERSCHRANK INTERNET 7

PHOENIX-CENTER-CUP 8

PROBLEME AUS JUGEND-SCHACH 8

AKTUELLE DWZ-LISTE..... 9

**TERMINE DES SV DIAGONALE FÜR DIE ZWEITE
 JAHRESHÄLFTE 2008 10**

Editoriales

Liebe Schachfreunde,

leider ist es bei den Mannschaften nicht so gut gelaufen. Die zweite Mannschaft ist wieder abgestiegen, die erste hat die Klasse gehalten. Aber damit ist auf jeden Fall das Ziel für beide Mannschaften leicht zu definieren: Aufstieg für alle!

Wie die Mehrzahl von Euch schon erfahren hat, wird der Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Gemeinde ab dem vierten Quartal 2008 renoviert. Voraussichtlich wird die Renovierung eine Weile dauern, so dass wir die Meisterschaft und den Pokal und auch die ersten Mannschaftsspiele in 2009 möglicherweise an einem anderen Ort verbringen müssen. Aber eins wurde uns verbindlich zugesichert... nach der Renovierung werden wir zurückkehren können (aber vielleicht nicht der Schrank).

Bedingt durch diese Renovierung konnte unser Spielleiter keine verbindlichen Termine für das zweite Halbjahr geben. Aber der Spielbetrieb wird stattfinden, und er wird mit der Blitzmeisterschaft am 28.08.08 beginnen. Über Näheres wird der Vorstand mit einem Rundschreiben informieren, sobald alles klar ist.

Viele Grüße und bis zum nächsten Spielabend

RL

Impressum

Herausgeber:
 Schachverein Diagonale - Harburg von 1926 e.V.

Spielort:
 Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Gemeinde Harburg
 Eigenheimweg 52
 21077 Hamburg

Vereinsabend:
 Donnerstags ab 19.30 Uhr oder später

Redaktion:
 Rainer Laugwitz
 Haakestraße 1a
 21075 Hamburg

Tel.: 040 / 792 51 88
 EMail: laugwitz @t-online.de

Redaktionelle Mitarbeiter:

Marten Holst
 David Hernandez

Kopie:
 Cobra Copy oder woanders

Ausgabe:
 01/08 vom 04.08.05

Auflage:
 40 Exemplare

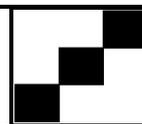
Titelbild und weitere Bilder:
 Ulla Thynell: in between the gravity waves queen

Turnierausschreibungen:

Die Turnierausschreibungen anderer Vereine sind den „Schach Sport Informationen“ des Hamburger Schachverbandes e.V. entnommen, weitere Informationen aus der Website [http:// www.hamburger-schachverband.de/](http://www.hamburger-schachverband.de/).

Bankverbindung des Vereins:

Neues Konto!
 Kreissparkasse Harburg-Buxtehude
 Konto: 600 00 890
 BLZ: 207 500 00



Mannschaftskämpfe 2008

Auch die Hamburger Mannschaftsmeisterschaft des Jahres 2008 ist abgeschlossen. Unsere beiden Mannschaften haben diesmal knapp unter ihren Möglichkeiten gespielt, die zweite Mannschaft ist sogar wieder aus der Bezirksliga abgestiegen. Na, im nächsten Jahr holen wir das wieder auf.

Hier noch die Ergebnisse der ersten Mannschaft:

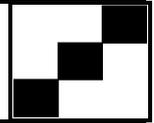
2008 Bezirksliga - B		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Brettunkte	Punkte
1	Union Eimsbüttel 2		4,5	6	6	4	6	6,5	5,5	4,5	6	49,0 : 23,0	17 - 1
2	Altonaer SK	3,5		5	4,5	5,5	5,5	6	4,5	7	5,5	47,0 : 25,0	16 - 2
3	Pinneberg III	2	3		4,5	4	5	7,5	5,5	6,5	4,5	42,5 : 29,5	13 - 5
4	Wedel	2	3,5	3,5		5	4	5,5	5	5	5	38,5 : 33,5	11 - 7
5	Diagonale	4	2,5	4	3		3,5	4,5	4	5	5,5	36,0 : 36,0	9 - 9
6	Blankenese	2	2,5	3	4	4,5		3,5	2,5	4,5	4	30,5 : 41,5	6 - 12
7	Hamburger SK XII	1,5	2	0,5	2,5	3,5	4,5		4,5	2	6,5	27,5 : 44,5	6 - 12
8	St. Pauli IV	2,5	3,5	2,5	3	4	5,5	3,5		4	4	32,5 : 39,5	5 - 13
9	SW Harburg	3,5	1	1,5	3	3	3,5	6	4		4	29,5 : 42,5	4 - 14
10	SV Eidelstedt II	2	2,5	3,5	3	2,5	4	1,5	4	4		27,0 : 45,0	3 - 15

Und die der zweiten Mannschaft:

2008 Bezirksliga - C		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Brettunkte	Punkte
1	SC Diogenes III		4	4	5,5	4	5,5	4,5	4,5	6,5	6,5	45,0 : 27,0	15 - 3
2	Barmbek IV	4		2,5	5,5	4,5	6	4,5	5	6,5	4	42,5 : 29,5	14 - 4
3	Union Eimsbüttel III	4	5,5		1,5	3,5	5	4,5	5,5	3,5	6	39,0 : 33,0	11 - 7
4	Hamburger SK XIV	2,5	2,5	6,5		3	2,5	4,5	4,5	7	5,5	38,5 : 33,5	10 - 8
5	Königsspringer V	4	3,5	4,5	5		3,5	4	0,5	5,5	5,5	36,0 : 36,0	10 - 8
6	Hamburger SK XIII	2,5	2	3	5,5	4,5		2,5	5	5	5,5	35,5 : 36,5	10 - 8
7	Wilhelmsburg	3,5	3,5	3,5	3,5	4	5,5		2,5	5	6	37,0 : 35,0	7 - 11
8	Bille SC III	3,5	3	2,5	3,5	7,5	3	5,5		3,5	5,5	37,5 : 34,5	6 - 12
9	Pinneberg III	1,5	1,5	4,5	1	2,5	3	3	4,5		1,5	23,0 : 49,0	4 - 14
10	Diagonale II	1,5	4	2	2,5	2,5	2,5	2	2,5	6,5		26,0 : 46,0	3 - 15

Die Einzelergebnisse kennt Ihr bestimmt von unserer Homepage, lest die amüsanten Berichte und erklärt mir gelegentlich, warum ich Lothar Matthäus ähnele.

Da wir wieder mehr aktive Spieler haben, könnten wir wieder eine dritte Mannschaft aufstellen, wenn nur noch zwei Spieler dazu kommen würden... Vielleicht klappt das ja noch.



Unsere Mannschaften

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein paar schöne Partien in den Mannschaftskämpfen:

Heymuth, Marcel - Marx, A

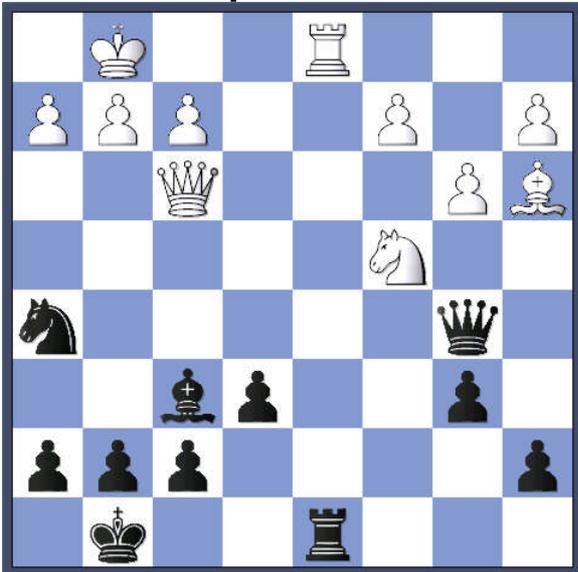
C07: Französische Verteidigung (Tarrasch-Variante)

1. e4 e6 2. d4 d5 3. Sd2 c5 4. exd5 Dxd5 5. Sgf3 cxd4 6. Lc4 Dd8 7. 0-0 Sf6 8. Sb3 Dc7 9. Dxd4 Sc6 10. Lb5 Ld7 11. Lxc6 Lxc6 12. Lf4 Dc8 13. Se5 Sd7 [13. ... Le7 14. c4=] 14. Sxc6 Dxc6 15. Tad1 Sf6 16. Le5 Le7 17. Sa5 Db5 [Schlechter scheint 17. ... Dxc2 18. Lxf6 gxf6 19. Dd7+ Kf8

A) 20. Sxb7?! Dxb2 21. Sa5 Td8 (21. ... Dxa2 22. Sc6 Lc5 23. Dc7±) 22. Dxa7 Dxa2 B) 20. Dxb7±]

18. Sc4 0-0 19. b3 b6 Der Gegner darf nicht nach a5 20. Dc3 Tac8 21. Dg3 Tcd8 22. Lb2 Sh5 23. Df3 Lf6? [Schwarz versperrt ohne Not das Fluchtfeld für den Springer...23. ... Dg5 und Schwarz spielt mit]

24. La3+- Txd1 25. Txd1 [25. Dxd1?! Td8 26. Df3 Dd5=] 25. ... Td8?



[25. ... Tb8 26. g4 Dg5+-] 26. Txd8+ Lxd8 27. Sd6 (der Schlag... Schwarz kann nicht mehr parieren) Dd7 28. Dxb5 Lc7 29. Db5 Dd8 30. De8+ Dxe8 31. Sxe8 [31. Sxe8 Ld8 32. c4+-] 1-0

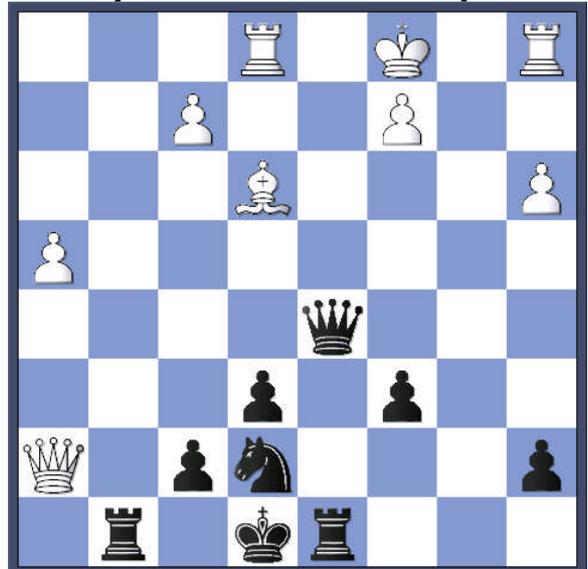
Rokhmanov - Hernandez, David

Cl 5: Französische Verteidigung (Nimzowitsch-Variante)

1. e4 e6 2. d4 d5 3. Sc3 Lb4 4. Dg4 Se7 5. Dxb7 Tg8 [5. ... Sg6!? kommt in Betracht 6. e5 Sd7] 6. Dxb7± c5 7. Lb5+ [7. a3 Lxc3+ 8. bxc3 cxd4 9. cxd4 Dc7±] 7. ... Sbc6 [7. ... Ld7 8. Le2 Da5 = (8. ... Txb7? ist nicht korrekt 9. Lh5 Tg6 10. Lg5 Lxc3+ 11. bxc3+-)] 8. exd5?? vergibt den Vorteil [8. Sf3 ist noch spielbar cxd4 9. Sxd4±] 8. ... Dxd5 9. Lxc6+ [9. Dd3 cxd4 (9. ... Txb7 10. dxc5 Dxc5 11. Le3 Lxc3+ 12. bxc3) 9. ... Dxb7?! 10. Df3) 10. a3 La5] 9. ... bxc6+- 10. Sge2 [10. Sf3 cxd4 11. a3 A) 11. ... dxc3?! 12. axb4 Txb7 13. Dd3=; B) 11. ... Lxc3+?! 12. bxc3 Txb7 13. Sd2+- (13. Sxd4 e5 14. Dh5 exd4 15. Dxd5 cxd5+-);]

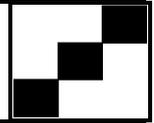
10. ... cxd4 11. a3 Lxc3+ [11. ... dxc3?! 12. axb4 e5 13. Sxc3 Dxb7 14. De4]

12. bxc3 La6 13. cxd4? [13. Dh3 Txb7 14. cxd4+-] 13. ... Lxe2 [13. ... Dxb7 sichert den Gewinn 14. Tg1 Df3 15. Txb7+ Sxb7+-] 14. Kxe2 Dxd4 [Nachteilig ist 14. ... Dxb7 15. Le3 Tf8 16. Tag1] 15. Le3 Dg4+ 16. Kd2 Td8+ 17. Kc1 Dxb7 18. Te1 Dd5 19. h4?? [19. Tb1 war relativ besser]



19. ... De5+- 20. Ta2 Th8 21. f4 [21. Dxb7+ wäre gleichermaßen fruchtlos Dxb7 22. Tb2 Dc3+-] 21. ... Dc3 [21. ... Dc3 22. Dxb7+ Dxb7 23. Lxa7 Dc3+-; 21. ... Txb7?! ist sichtlich schwächer 22. fxe5 Txb7 23. Lxa7=] 0-1

RL



Fortsetzung: Unsere Mannschaften

Kummerfeld, Hans - Holst, Marten

A45: Damenbauernspiele (Trompowski-Angriff)

1. d4 Sf6 2. c3 b6 3. Sf3 Lb7 4. Sbd2 e6 5. e3 c5 Bis hierhin kam Fritz die Variante bekannt vor - mir nicht mehr, später stellte ich aber fest, erst im letzten Jahr eine Partie mit diesem Bild gespielt zu haben.

6. Le2 Le7 7. 0-0 0-0 8. Te1 d5?! erst einmal blockiert der Zug natürlich die Diagonale a8-h1, aber ich dachte halt, wenn mein Gegner so schön e4 vorbereitet (naja, sein Lc1 braucht ja auch ein Feld)... trotzdem systemfeindlich

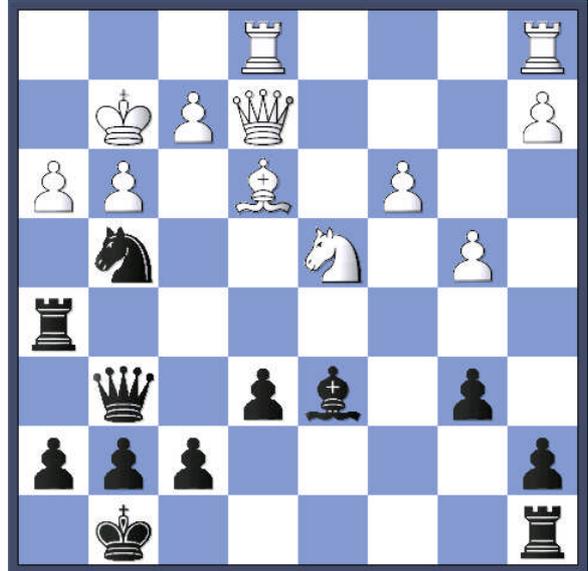
9. Ld3 Sbd7 10. e4?! [10. Dc2 mit Dc7 ist Fritzens liebere Variante. In oben angesprochener letztjähriger Partie musste sich der Lb7, nachdem der Vorstoß e4 nicht kam, später über c8-d7-e8-h5 herauswurschteln]. **10. ... dxe4 11. Sxe4 cxd4 12. Sxd4 Sc5 13. Sxc5** [Fritz bevorzugt 13. Sxf6+ Lxf6 14. Lc4 Tc8= mit dem Textzug allerdings kippelt die Stellung langsam zu schwarzem Vorteil]

13. ... Lxc5 14. Le3 und Remisgebot. An den anderen Brettern tat sich nicht viel und Schwarz hat ja keine Sorgen, also weiter im Text. **14. Dd5** "Schwarz droht mit Matt" schreibt Fritz. Im Ernst kommt langsam eine Angriffswalze aller schwarzen Figuren (bis auf den Ta8) auf den weißen Monarchen zu

15. Lf1 Tfd8 16. Sc2?! Weiß spielt zu passiv, und dieser Zug erweist sich obendrein demnächst als Tempoverlust [16. De2 De5] **16. ... Df5** [16. ... De4 17. De2 wäre eine Alternative für Schwarz, ich wollte die Dame aber aus allen Abtauschgefahren herausholen] **17. Sd4 Dg6 18. De2 Td5** [Fritz' Idee 18. ... Sg4 19. Tad1 führt nach ein paar weiteren Zügen aber nicht zu einer besseren Stellung als die Partiefortsetzung]

19. b4? Zusätzlich dazu, dass der Läufer eh auf die Diagonale b8-h2 einschwenken will, verschafft dieser Zug auch noch einen ziemlich rückständigen Bauern auf c3 [19. Sf3 wäre sicherlich besser, die von Fritz empfohlene Fortsetzung 19. ... Lxe3 20. Dxe3 Sg4 kann aber für Schwarz nicht das Optimum darstellen] **19. ... Ld6 20. g3** [20. Sb5!? zwingt Schwarz immerhin zu unangenehmen Entscheidungen und wohl auch zum Tausch

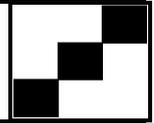
Lb8 21. Tad1 a6 22. Txd5 Sxd5] **20. ... Th5 21. Lg2 Lxg2 22. Kxg2 Sg4?!** [22. ... Sd5! wäre wohl einen Tick besser gewesen, allerdings ohne Königsangriffsspiel 23. Df3 Tc8 24. Ld2 a6 25. a4 Le5] **23. h3**



[Naheliegender scheint 23. Th1 Tc8 24. Ld2 Se5 25. h3 Sc4 26. Tad1 Td5; auf 23. Sf3 dachte ich an De4 (Der Rechenknecht schlug stattdessen eine andere Variante vor: 23. ... Td8 24. Tad1 und nun will Fritz ausgerechnet das unnatürlich scheinende 24. ... e5 25. h3 Sxe3+ 26. Dxe3 f6= als beste Variante für Schwarz) 24. Lf4 (24. Tad1 Sxh2; 24. Th1 Tc8 25. Tad1 Le5) 24. ... Dxe2 25. Txe2 Lxf4 26. gxf4 Tc8 27. Td1 h6 28. Tc2]

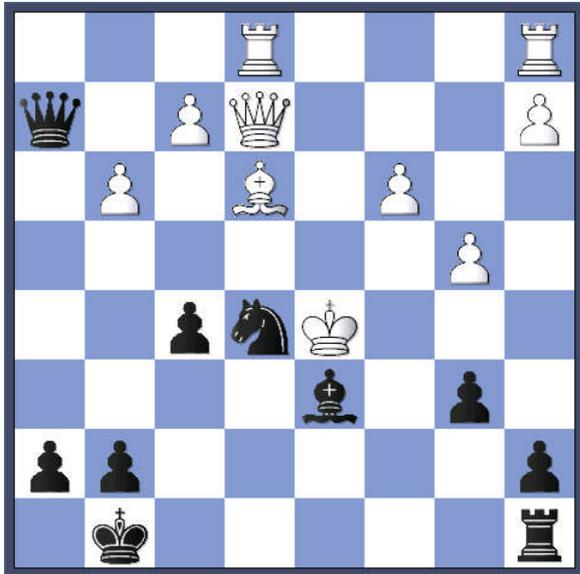
23... Txx3! Fritz kommentiert diesen Zug dank zu kurzer Rechenzeit gar nicht, das Rufzeichen muss man von Hand setzen - wobei nur theoretisch, ob ich in allen praktischen Abspielen den Gewinn gefunden hätte, ist zweifelhaft. **24. Th1** analog will Fritz hier?? sehen [24. Kxh3 bringt aber eben keine Rettung 24. ... Dh5+ 25. Kg2 Dh2+ 26. Kf3 Se5+

A) 27. Kf4 verbessert nur unnützlich die Position der schwarzen Dame 27. ... Dh6+ 28. Ke4 f5+ (28. ... Dg6+ 29. Kf4 h6 30. Ld2 Dg5+ 31. Ke4 f5+ 32. Sxf5 Dxf5+ 33. Ke3 Sg4+ 34. Dxxg4 Dxxg4 ist natürlich auch mehr als genug) 29. Sxf5 exf5+ 30. Kd5 Dg6 und alles bricht zusammen, zum Beispiel durch 31. Lf4 Df7+ 32. Kd4 Lc5+! 33. bxc5 Td8+ 34. Ke3 Dd5 35. Dc4 Sxc4+ 36. Ke2 Dd3#)



Fortsetzung: Unsere Mannschaften

B) 27. Ke4 f5+ 28. Sxf5 exf5+ das ist nun die kritische Stellung des Turmopfers.



B1) 29. Kxf5 Dg2! 30. f3 (alles andere geht in 8 Zügen oder weniger Matt, zum Beispiel 30. Dc4+ Sxc4 31. Ld4 Df3+ 32. Kg5 h5 33. Lxg7 Kxg7 34. Te4 Df6+ 35. Kxh5 Dg6+ 36. Kh4 Th8#; natürlich scheinende Züge verlieren noch schneller 30. Tg1 Tf8+ 31. Kg5 Le7+ 32. Kh5 Dh2#) 30. ... Dxc3 31. Tg1 Dh3+ 32. Ke4 Te8 33. Tad1 Sxf3+ 34. Kd3 Df5+ 35. Kc4 Te4+ 36. Kb3 De6+ 37. Kb2 und Schwarz darf zwar pro Zug maximal eine Figur gewinnen, das reicht aber 37. ... Txe3 38. Da6 Sxg1 39. Dxa7 Se2 40. Da8+ Lf8 41. Td8 Df6 42. Txf8+ Dxf8 43. Dxf8+ Kxf8+)

B2) 29. Kd4 Dg2 30. Lg5 verhindert Td8

B2a) 30. ... Te8 31. Db5 Te6 32. Te3 a6 33. Dd5 Sc6+ 34. Dxc6 (34. Kc4 b5+-+ verliert auch die Dame) 34. ... Dxc6 35. Txe6 Lc5+ 36. bxc5 Dxe6 37. Kd3 De4+ 38. Kd2 bxc5-+; **B2b)** 30. ... h6 31. f4 Sf3+ 32. Kc4 Sxe1 33. De6+ Kh8 34. Txe1 Dxa2+ 35. Kd3 Df2-+;

B3) 29. Kd5 Te8

B3a) 30. Kxd6 Dg2 31. f3 Dxc3 32. Tg1 Sc4+ 33. Kd7 Te7+ 34. Kc6 (34. Kxe7?? Dc7+ 35. Ke6 Df7#) 34. ... Dc7+ 35. Kb5 Sd6+ 36. Ka4 Dxc3 37. Tac1 b5+ 38. Dxb5 Sxb5 39. Txc3 Sxc3+ 40. Ka5 Txe3-+; **B3b)** 30. f4 Dxc3

B3b1) 31. fxe5 Dxe5+ 32. Kc4 De6+ 33. Kd3 f4 34. Kc2 (34. Ld4 Df5+ 35. Kd2 Txe2+ 36. Txe2 f3 37. Tg1 fxe2 38. Txg7+

Kf8 39. Kxe2 Le5 40. Txa7 De4+ 41. Kf1 Lxd4 42. cxd4 h5-+) 34. ... fxe3 35. Kb2 um den Tal zu entlasten Lg3 36. Tf1 a5 37. b5 Td8 38. Tad1 Txd1 39. Txd1 g5 40. Tg1 Lh4 41. Dh5 Kh8 42. Df3 muss allerdings von Schwarz erst mal gewonnen werden; **B3b2)** 31. Tg1 Dh4 32. Dg2 Sg4 33. Ld4 Lxf4 34. Kc6 Dd8 35. Dd5+ Dxd5+ 36. Kxd5 g5-+ und dieser Königsflügelbauernmarsch ist die Qualität allemal wert]

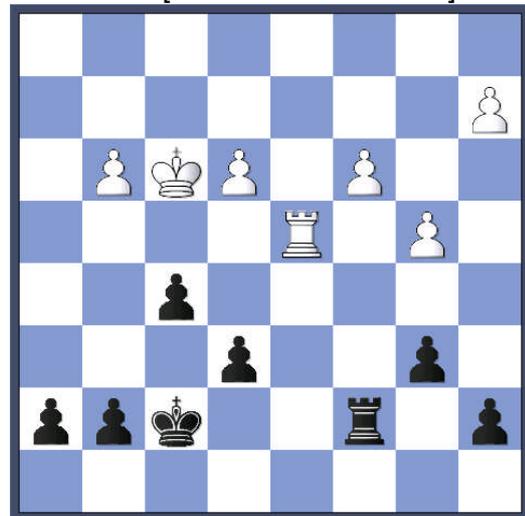
24. ... Txb1-+ 25. Txb1 De4+? Zitat Fritz: "?? - danach kann Schwarz alle Träume begraben". Ich finde das etwas zu hart für die Überleitung in ein klar gewinnbares Endspiel. [25. ... Lxg3 wäre aber natürlich klar besser und entschiede die Partie sofort, gerade auch psychologisch: zwei Opfer in vier Zügen 26. fxc3 De4+ 27. Df3 Sxe3+ 28. Kf2 Dxf3+ 29. Kxf3 Sd5-+]

26. Df3 Sxe3+ 27. fxe3 Dxf3+ 28. Kxf3 Tc8 Ziehen wir Bilanz: ein Bauer, Läufer gegen Springer, bessere Bauernstruktur, harmonischeres Figurenspiel. Noch Arbeit, aber mein Gegner hat obendrein Zeitprobleme

29. Se2 f5 30. Td1 Le5 31. Td7 Tc7 32. Td3 [32. Txc7!? Lxc7 33. Sd4 wäre des Rechenknechtes Gedankengang]

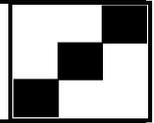
32. ... Kf7 33. Sd4 [33. e4 g6-+] **33. ... Lxd4** [33. ... Tc4!? 34. e4 Lxd4 35. cxd4 Txb4 36. a3-+]

34. Txd4? [34. cxd4 h5 35. Ta3] **e5**



Und die weißen Sorgen werden nicht weniger, Gegenspiel nirgends in Sicht. Die Aufgabe war aber wohl dennoch verfrüht.

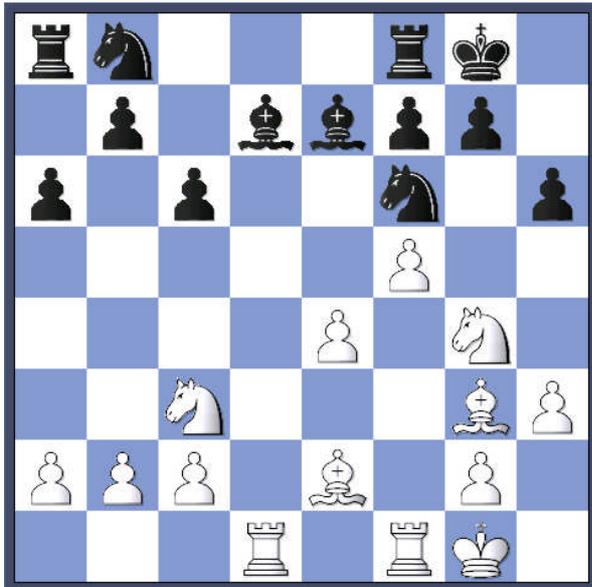
MH



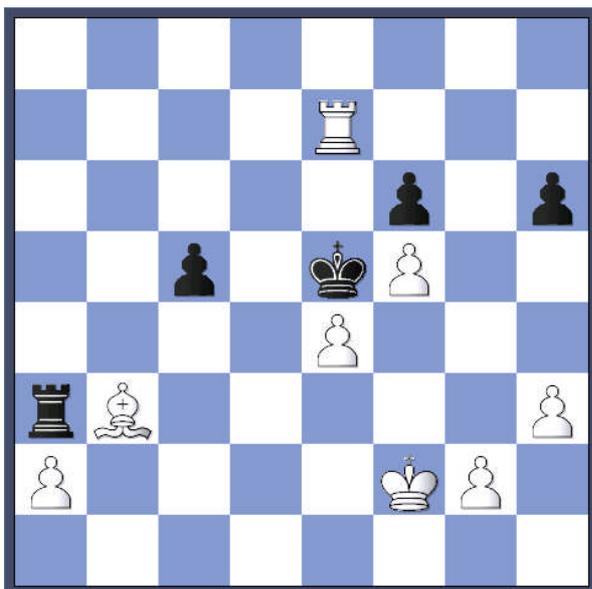
Aus meinem Bücherschrank Internet

Wieder ein paar meiner Internet-Partien mit schönen Endergebnissen. Könnt ihr die Lösungen der folgenden Probleme finden?

1. Ein einfacher Fall, hier konnte ich als Weißer der Leidenschaft frönen, die mir völlig zu Unrecht nachgesagt wird. Und zwar:?

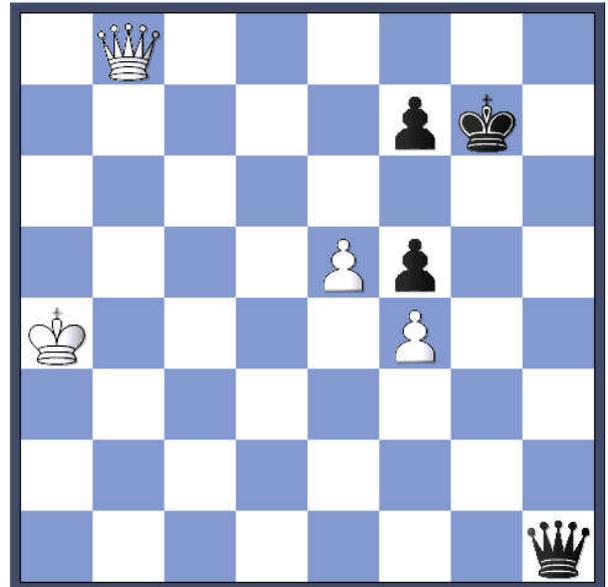


2. Hier stehe ich als Weißer besser und hatte beabsichtigt, den König vom Bauern f6 abzurängen. Aber dann zog mein Gegner den schlechtestmöglichen Zug, nämlich?



3. Hier hatten wir beide je einen Bauern durchgebracht, und mein weißer Gegner zog

1. Db4, wohl um seinen Bauern auf f4 zu decken (Im Diagramm ist die weiße Grundlinie oben). Schlecht, und warum?

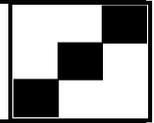


Auflösungen S. 10

RL



Die Heilige T(h)eresa von Avila,
Schutzpatronin der Schachspieler



Phoenix-Center-Cup

Organisiert durch den HSK fand in unserem schönen Phoenix-Center in diesem Jahr die zweite Schach-Woche statt. Innerhalb dieser Woche gab es den 2. Phoenix-Center-Cup für Vereine. Wir konnten eine Mannschaft aufstellen, die sich gut schlug. Sie gewannen gegen Schwarz-Weiß Harburg, Caissa, die Baubehörde, Sasel und [Unleserlich] und mussten sich nur Marmstorf und der Volksfürsorge geschlagen geben. Hier die Ergebnisse.

PHOENIXCENTER
HARBURG HARBURG



HSK von 1830

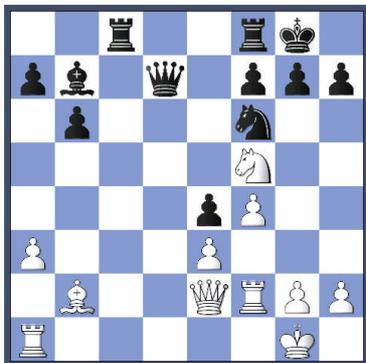
Königlich in Fantasie und Logik

2. Phoenix-Center-Cup für Vereine

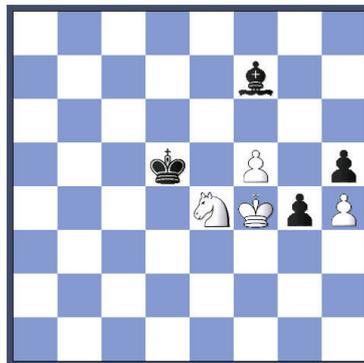
Mannschaft:		Runde	1	2	3	4	5	6	7	Summe
Diagonale Harburg		Gegner	Schwarz-Weiß Harburg	Caissa	Marmstorf	Baubehörde	Volkswirtschaft	Sasel	Volksfürsorge	
Brett	Spieler	DWZ								
1	Wasmuth, Matthias	1356	1	1	1/2	0	1	1	1	5 1/2
2	Becker, Martin	1281	1/2	1	0	1	0	1/2	1	4
3	Holst, Martin	1107	1/2	1	1/2	1/2	0	1	1	4 1/2
4	Hernandez, Dave	981	1	1	0	1	0	0	1/2	3 1/2
R1										
R2										
Brettunkte			3	4	1	2 1/2	1	2 1/2	3 1/2	
Summe aller Brettunkte			3	2	8	10 1/2	11 1/2	14	17 1/2	
Mannschaftspunkte			2	2	0	2	0	2	2	
Summe aller Mannschaftspunkte			2	4	4	6	6	8	10	

Probleme aus Jugend-Schach

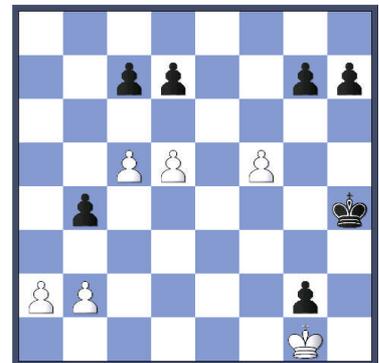
Ein guter Schachfreund, der – leider! – noch! – nicht im Verein mitspielt, schwört auf die Zeitschrift Jugend-Schach (s. www.Jugendschach.com). Tatsächlich haben die dort gut kommentierte schöne Spiele und nette Aufgaben. Hier ein paar schöne Beispiele :



1. Weiß am Zug (aus „Röntgenangriff“)

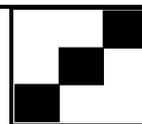


2. Weiß am Zug



3. Weiß gewinnt dort immer ...

. Auflösungen S. 10



Aktuelle DWZ-Liste

Die DWZ-Liste wurde um ein paar Schachfreunde verkleinert, die ... ähhh ... eine Weile keine Auswertungen mehr hatten. Hier die aktuellste Liste, in der auch die Ergebnisse der Hamburger Mannschaftsmeisterschaft enthalten sind:

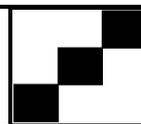
Rang	Name	Vorname	DWZ alt	Anzahl AW	aktuellste AW	Anzahl AW 2008	DWZ neu (2008)	Differenz
1.	Wasmuth	Matthias	2031	61	24/2008	62	2047	16
2.	Hernandez	David	1916	55	24/2008	58	1895	-21
3.	Jürgens	Florian			20/2008	69	1868	
4.	Holst	Marten	1846	64	24/2008	67	1864	18
5.	Becker	Martin	1888	50	24/2008	53	1850	-38
6.	Cotaru	Andrei	1798	34	24/2008	36	1825	27
7.	Zacharias	Alexander	1848	37	24/2008	40	1806	-42
8.	Czepulis-Rastenis	Andreas	1769	30	24/2008	33	1769	0
9.	Feske	Michael	1763	52	24/2008	54	1754	-9
10.	Laugwitz	Rainer	1792	52	24/2008	55	1751	-41
11.	von Bargaen	Thomas	1722	10	23/2004	10	1722	
12.	Vogler	Rainer	1725	48	24/2008	50	1717	-8
13.	Finkhäuser	Jens	1729	45	24/2008	47	1710	-19
14.	Heymuth	Marcel	1692	16	24/2008	19	1698	6
15.	Wasmuth	Gerd	1613	59	24/2008	61	1651	38
16.	Menges	Detlef	1706	28	24/2008	30	1645	-61
17.	Heymuth	Manfred	1646	24	24/2008	26	1637	-9
18.	Jonasson	Rainer	1663	65	24/2008	68	1636	-27
19.	Schulz	Juergen	1570	50	24/2008	53	1584	14
20.	Hübel	Armin			20/2006	23	1570	
21.	Hemminghaus	Joachim	1527	23	24/2008	24	1541	14
22.	Köster	Andreas	1441	49	24/2008	51	1494	53
23.	Soder	Stefan	1464	10	24/2007	10	1464	
24.	Stüven	Norbert	1433	25	25/2006	25	1433	0
25.	Awe	Hans-Joachim	1392	45	24/2008	47	1392	0
26.	Pfeiffer	Thomas	1385	45	24/2008	47	1367	-18
27.	Apelt	Christoph	1395	21	24/2008	23	1338	-57
28.	Will	Martin			50/2007	23	1302	
29.	Wache	Kirsten	1128	12	25/2006	12	1128	

Bem.: AW =Auswertung

Herzlichen Glückwunsch an die Aufsteiger, vor allem an Andreas, der den höchsten Sprung nach oben machte, und an Andrei, der die 1800 überschritt, und tief reichendes Bedauern für die Schachfreunde, die es in diesem Jahr nicht so gut getroffen haben. Bei mir selbst: Zerknirschung.

Da die Mannschaftskämpfe nicht gut abliefen, haben wir insgesamt alle verloren, und zwar um durchschnittlich 7 Punkte.

RL



Termine des SV Diagonale für die zweite Jahreshälfte 2008

Die Termine sind in diesem Jahr noch nicht festgelegt, da die Frage des Spiellokals noch nicht endgültig geklärt ist. Auf jeden Fall findet die Diagonale-**Blitzmeisterschaft** dieses Jahr am **28.08.2008** um 19.30 Uhr im Eigenheimweg statt. Gespielt wird jeder gegen jeden bei fünf Minuten Bedenkzeit. Bei geringer Beteiligung wird doppelrundig gespielt.

Unsere **Vereinsmeisterschaft** beginnt voraussichtlich eine Woche später, am **04.09.2008**. Sie findet dann im bekannten Modus statt, d.h. es werden voraussichtlich 11-12 Runden angeboten, es sind aber maximal 8-9 Spiele möglich. Die drei Aussetzer bestimmt jeder für sich selbst. Die Bedenkzeit beträgt 2 Std. für vierzig Züge, anschließend 30 Min. für den Rest der Partie. Gepaart wird nach Schweizer System am Spielabend. Anmeldung, durch Erscheinen, bis 19.30 Uhr. Wer absehen kann, dass er sich verspätet, kann Dave auch bis 19:30 Uhr anrufen, Tel. 0171/6564895. Notfalls auf die Mailbox sprechen.

Nach drei Vereinsmeisterschaftsrunden folgt üblicherweise eine Pokalrunde! Ob der Pokal stattfindet, hängt in diesem Jahr allerdings von der Verfügbarkeit des Spiellokals ab. Wer am **Pokalturnier** teilnehmen will, muss sich bis zur ersten Runde am **25.09.2008** um 19:30 Uhr bei David angemeldet haben. **Ein späterer Einstieg ist nicht möglich!**

Die Pokal-Paarungen werden am Spielabend der ersten Runde ausgelost. Sobald alle Ergebnisse feststehen werden die nächsten Paarungen ausgelost. Der Spieltermin kann mit dem Gegner abgesprochen werden. Wer nicht zu einem vereinbarten Spiel antritt verliert kampflos. Die Ergebnisse müssen bis zum Beginn der nächsten Runde vorliegen. Die Bedenkzeit beträgt 2 Std. für vierzig Züge, anschließend 30 Min. für den Rest der Partie. Gespielt wird im K.O.-System, d.h. wer verliert scheidet aus. Beim Remis wird im „sudden death“-Modus geblitzt: es werden die Farben getauscht, Weiß bekommt 5 Min., Schwarz nur 4 Min., Weiß muss gewinnen, Schwarz genügt ein Unentschieden um weiterzukommen.

Unser **Weihnachtsturnier** findet am **18.12.2008** um 20.00 Uhr statt. Gespielt wird jeder gegen jeden bei fünf Minuten Bedenkzeit. Bitte ein gut verpacktes Geschenk im Wert von **ca. 10 €** mitbringen. Die Geschenke werden im Anschluss nach Platzierung ausgewählt. Ein Silvesterturnier kann es in diesem Jahr nicht geben.

Viel Spaß und Erfolg!

DH

Auflösungen:

Lösungen der Aufgaben „Aus meinem Bücherschrank Internet“:

1. Aufgabe: die schwarzen Springer decken den Läufer d7, aber man kann sie sinnvoll tauschen: 1. Sxf6+ Lxf6 2. Lxb8 und eine Figur ist verloren.
2. Aufgabe: 1. ... Kf4 und Matt in drei Zügen: 2. g3+ Kg5 3. Tg7+ Kh5 4. Ld1 (oder Lf7)#
3. Aufgabe: 1. ... De4 und nach der besten Verteidigung 2. Kb3 wird getauscht: 2. ... Dxb4 3. Kxb4 Kh6 4. Kc4 Kh5 5. Kd4 Kf4 6. Ke3 Kg3 und der König wird abgedrängt. Mein Gegner tauschte sogar noch mit 2. Dxe4 und verlor schnell nach 2. ... fxe4 3. Kb4 Kg6 4. Kc4 Kf5 seine Bauern.

Lösung der Probleme aus Jugendschach

1. Springer können über andere Figuren springen, Läufer können gelegentlich durch sie durchschauen. Hier solch ein diagonalen Röntgenangriff beginnend mit 1. Sxg7 Kxg7 2. Td1 (die Dame muss vertrieben werden) De7 (2. ... De6 3. f5) 3. Dg4+ Kh8 4. Td7 De6 5. Dg5 und Schwarz kann noch ein paar Züge machen, die die Qual verlängern, z.B. 5. ... Tc1+ 6. Tf1 Txf1+ 7. Kxf1 Dc4+ 8. Ke1 (Tolusch-Renter, Estland 1945).
2. 1. Sg5! und Weiß gab auf, denn nach 1. ... Le8 2. f6 K d6 3. f7 kostet der Freibauer den Läufer (Poetsch-Rehberg, Willingen 2007).
3. Der potenzielle entfernte Freibauer auf der A-Linie gewinnt, aber wie? Nicht nach 1. a4? bxa3 2. bxa3 Kg3 3. a4 h5 4. a5 h4 5. a6 h3..6. a7 h2#. Richtig ist z. B. 1. f6 gxf6 2. Kxg2 Kg4 3. a4 bxa3 4. bxa3 Kf5 5. a4 Ke5 6. d6! cxd6 7. c6! dxc6 8. a5+- (A. Troitzky 1913).